



La Amazonía: ¿Que nos quedará?

Amazonien: Was wird uns bleiben?

FOTOAUSSTELLUNG über die Waorani in Ecuador
und die Zerstörung ihres Lebensraumes

**21. Oktober bis
20. November 2017**

Schirmherrschaft: Sylvia Kotting-Uhl, MdB

**Eröffnungsveranstaltung
am Samstag, 21. Oktober 2017 um 17.00 Uhr**

Einführung in die Thematik: Dr. Philip Gondecki
Musikalische Umrahmung: John M. Salazar, Reencuentros

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Zum Hintergrund:

In Ecuador bedrohen aktuelle Regierungspläne zur Erdölförderung in Amazonien die Indigenen der Archuar, Andoa, Kichwa, Sápara, Shuar und Waorani akut in ihrem Überleben. Das sind sieben von zehn im ecuadorianischen Amazonasgebiet lebenden Gemeinschaften. Diese Menschen werden keine weiteren Eingriffe in ihren einzigartigen Lebensraum überleben können. Das Parlament Ecuadors entschied im Oktober 2013, die durch die Yasuni ITT- Initiative weltweit bekannten Blöcke 31 und 43 im Herzen des Yasuni- Nationalparks für die Erdölförderung freizugeben. Der Yasuni ist ein Gebiet mit bedeutender Artenvielfalt. Bei einer Fortsetzung der Förderung ist zu befürchten, dass Ecuador seine indigenen Völker dem wirtschaftlichen Wachstum opfert.



Kulturzentrum Tollhaus Karlsruhe
Alter Schlachthof 35 • 76131 Karlsruhe

Eine Veranstaltung der
Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV),
Regionalgruppe Karlsruhe

Für Menschenrechte. Weltweit. //www.gfbv.de

gesellschaft
für **bedrohte**
völker